

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	17 (1901)
<b>Heft:</b>	46
<b>Rubrik:</b>	Schweiz. Gewerbeverein

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVII.  
Band

**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 15. Februar 1902.**

**Wochenspruch: Heute Lieb, morgen Leid,  
Das ist der Welt Unstätigkeit.**

## Schweiz. Gewerbeverein.

(Mitteilung des Sekretariates.)

Aus den Verhandlungen des  
leitenden Ausschusses. Eine An-  
frage aus dem Kanton Glarus,  
ob der leitende Ausschuss ge-  
neigt wäre, eine Eingabe an  
die Bundesbehörden betreff.

Subvention der Volksschule zu unterstützen, wird dahin  
beantwortet, daß man mit einer Stellungnahme min-  
destens zuwarten müsse, bis die eidgenössischen Räte  
über die Verfassungsrevision definitive Vorlagen formu-  
liert haben. In keinem Falle könne man zu einer Ver-  
quickung dieser Frage mit der Bundesubvention der  
gewerblichen Berufsbildung Hand bieten. — Das Pro-  
gramm für Ausarbeitung des Jahresberichtes pro 1901  
wird festgesetzt. — Die Frist für Einsendung der Frage-  
bogen betreff. Buchführung und Preisberechnung wird  
verlängert. — Es wird beschlossen, die Wirkungen des  
Gesetzesentwurfes betreff. Starkstromleitungen auf den  
Gewerbebetrieb näher zu prüfen und eventuell gemeinsam  
mit anderen Interessen- und Berufsverbänden zu dem-  
selben Stellung zu nehmen.

**Gewerbliche Fachpresse.** Die beiden bisherigen Mez-  
gerei-Fachblätter sollen verschmolzen werden und als  
Vereinsorgan des Schweizer Metzgermeisterverbandes  
unter der Redaktion von Herrn Dr. Desch in Bern

weiter erscheinen. — Der Handwerker- und Gewerbe-  
verein Basel behandelte in seiner Sitzung vom 5. Febr.  
die Frage, ob sein Vereinsorgan „Neue Basler-Zeitung“  
weiter erscheinen oder, weil nicht rentierend, eingehen solle.  
Eine einzige Stimme sprach sich für das letztere aus.  
Eine Kommission wurde beauftragt, baldigst weitere  
Anträge zu stellen.

**WK. Regelung des Submissionswesens.** Der Schweiz.  
Gewerbeverein hat bekanntlich vor einigen Jahren  
Grundsätze für Regelung des Submissionswesens auf-  
gestellt und dieselben den eidgenössischen, kantonalen  
und kommerziellen Behörden zur Anwendung anem-  
pfohlen. Nach Konstituierung der Generaldirektion der  
Bundesbahnen wurde ein ähnliches Gesuch auch dieser  
Behörde unterbreitet. Dieselbe erklärt sich nun in einem  
Schreiben an den Vorort bereit, die Vorschläge des  
Schweizer. Gewerbevereins im Großen und Ganzen zur  
Anwendung bringen zu wollen mit Ausnahme einiger  
weniger Bestimmungen, so z. B. betreffend Einladung  
der Submittenten zur Eröffnung der Angebote und betr.  
Garantieleistung der Hauptunternehmer für die Zahlungs-  
verpflichtungen der Unterakkordanten. — Es ist zu  
hoffen, daß der gute Wille der Generaldirektion auch  
bei allen ihr unterstellten Organen zur Geltung kommen  
werde. Sollten sich in irgend einer Verwaltung der  
Bundesbahnen früher oder später Uebelstände im Sub-  
missionsverfahren zeigen, so werden die Geschädigten  
gut thun, die Vermittlung des Centralvorstandes des  
Schweizer. Gewerbevereins anzurufen, damit er bei der

Generaldirektion auf Beachtung der aufgestellten Grundsätze hinwirken kann.

Auch die Arbeiterschaft interessiert sich nunmehr für die Regelung des Submissionswesens. Das Bundeskomitee des Schweizer. Gewerkschaftsbundes in Zürich hat die Frage einlässlich behandelt und will nun an die Bundesbehörden das Verlangen stellen, daß künftig alle Arbeiten der Bundesverwaltung nur an solche Unternehmer vergeben werden, welche die geltenden Lohnsätze und Arbeiterschutzgesetze respektieren. Es stellt an den Vorstand des Schweizer. Gewerbevereins die Anfrage, ob er eine solche Eingabe mitunterzeichnen wolle. Der Vorort wird nächstens hierüber Beschluß fassen.

**WK. Bekämpfung und Verhütung von Streiks.** „Gewerkschaften sind für den von ihren Beamten in Streikfällen verursachten Schaden verantwortlich“ — so hat das englische Parlament entschieden. Zusage dieses Beschlusses hat eine Eisenbahngesellschaft für einen im August 1901 von der Eisenbahner-Gewerkschaft angezeigten Streik eine Forderung von 615,560 Franken geltend gemacht. Wird diese Forderung gutgeheißen, so dürfte damit der Streikluft der kräftigste Zügel angelegt sein.

Die Amerikaner wollen Arbeiterausstände in anderer Weise verhüten. Es soll ein über den Parteien stehendes, ständiges Schiedsgericht, das nicht nur aus Vertretern der Unternehmer, sondern auch aus neutralen, allgemein geachteten Bürgern bestehen würde, alle derartigen Streikfälle entscheiden. Als Garantie dafür, daß diesen Urteilen von den streitenden Parteien auch nachgelebt werde, hat jede derselben vor Fällung des Urteils eine größere Summe zu deponieren. Man darf begierig sein, ob dieses System sich praktisch bewährt.

**B.J. Gewerberichter.** Im neuen Gesetzesentwurf für die zürcherische Rechtspflege ist auch einem alten Postulat der Gewerbetreibenden Rechnung getragen, indem man den Bezirksgerichten „Gewerberichter“ beilegen will, die neben den Berufsrichtern als Sachverständige mitsprechen, wo dies der Natur des Prozesses nach als wünschenswert erscheint. Es kommen die Streitigkeiten in Frage, die zwischen Lieferant und Gewerbetreibenden oder diesen und ihren Kunden aus dem Lieferungsvertrage entstehen. Ähnlich wie bei den gewerblichen

Schiedsgerichten werden die Gewerberichter nach Gruppen bezw. Branchen gewählt und je nach Erfordernis einberufen. Allerdings ist die Einrichtung nur fakultativ vorgesehen; es wird sich bei der Beratung im Kantonsrat zeigen, ob eine weitergehende Organisation möglich ist.

### Leuchtende Heizöfen, System Prometheus-Dowsing, von der Fabrik elektrischer Koch- und Heizapparate „Prometheus“ in Frankfurt a. M.

Zu den glänzenden Errungenschaften der Firma „Prometheus“ auf dem Gebiete elektrischer Koch- und Heizapparate gehören auch die patentierten leuchtenden Heizöfen. Dieselben zeigen eine fast unmittelbar nach

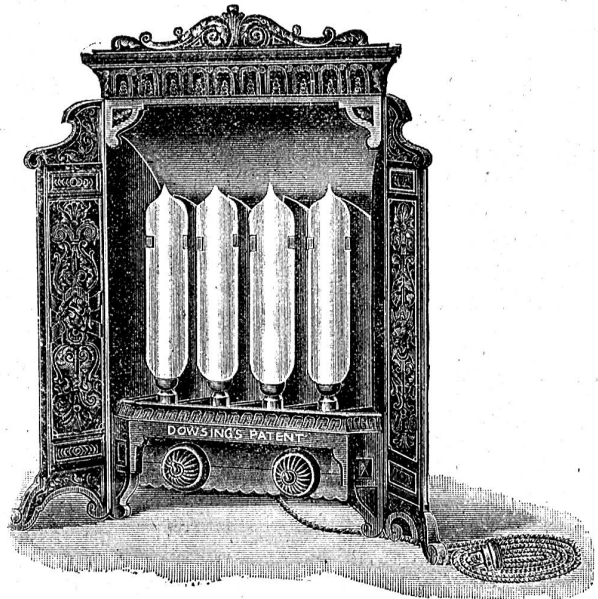


Fig. 1.

Einschalten in die Erscheinung tretende intensive Wärmestrahlung, deren direkte Leitung in ausgiebigster Weise

### Zu verkaufen:

Ganz billig eine

### Keibelstanze

mit Scheerapparat und eine Partie Stempel und Matrizen von 2 bis 12 mm Löcher, sehr wenig gebraucht.

Ferner eine Partie

### Bestandteile

zu Stahlheurneuten, wie eiserne Rohre, zugeschnitten, gebohrt und gestanzt, Streben, Griffe und Stiele von Buchenholz.

Ebendasselbst ein Quantum

### Messingröhrchen,

schön vernickelt, 17 cm lang, von 4, 6 und 8 mm Durchm., per kg à Fr. 1.20, bei gesamter Abnahme à 1 Fr. per kg, vorrätig ca. 100 kg.

Gefl. wenden an 306

**S. Stettler, Mechaniker**  
Langnau (Bern).

**Armaturenfabrik Zürich**  
Filiale der Armaturen- u. Maschinenfabrik, A.-G., vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.  
Spezialität: Gas-Beleuchtungs-Artikel. 1573